

Ein Projekt der integrierten Versorgung und
Versorgungsforschung

zertifiziert durch

die Ärztekammer Berlin
unterstützt durch

NOGGO – Nord-Ostdeutsche Gesellschaft für Gynäkologische
Onkologie

AGO – Arbeitsgemeinschaft Gynäkologische Onkologie,

BNGO – Bundesverband Niedergelassener Gynäkologischer
Onkologen



Mit freundlicher Unterstützung durch:



Tumorkonferenzen

- ❖ Förderung und Optimierung der interdisziplinären Zusammenarbeit in der Onkologie
- ❖ Diagnosebezogene Pflegesätze (DRG´s) erfordern Kooperation
- ❖ Effektive Umsetzung von DMP- Programmen
- ❖ Möglichkeit systematischer zertifizierter Fortbildungen
- ❖ Instrument der Qualitätssicherung bzw. -kontrolle
- ❖ Notwendigkeit der Entwicklung bzw. flächendeckende Umsetzung von Leitlinien
- ❖ Hohe Nachfrage von Patienten nach Second-Opinion-Center

Warum Tumorkonferenzen ?

- ❖ Förderung und Optimierung der interdisziplinären Zusammenarbeit in der Onkologie
- ❖ Diagnosebezogene Pflegesätze (DRG´s) erfordern Kooperation
- ❖ Effektive Umsetzung von DMP- Programmen
- ❖ Möglichkeit systematischer zertifizierter Fortbildungen
- ❖ Instrument der Qualitätssicherung bzw. -kontrolle
- ❖ Notwendigkeit der Entwicklung bzw. flächendeckende Umsetzung von Leitlinien
- ❖ Hohe Nachfrage von Patienten nach Second-Opinion-Center

Die „klassische“ Tumorkonferenz

- ❖ **Notwendigkeit zur Anreise und damit verbundener Zeitverlust**
- ❖ **Höherer Aufwand für Kommunikation und Informationsvermittlung (Terminkoordination, Datenaufbereitung für Fallbesprechungen, Protokollerstellung)**
- ❖ **Erschwerte Integration der niedergelassenen Fachärzte**

Vorteile der Online-Tumorkonferenz

- ❖ Keine Anfahrtswege
- ❖ Terminfindung leichter wegen Verbleib am Arbeitsplatz
- ❖ Relevante Datensätze aus einer Tumordokumentation können direkt verwendet werden (keine Mehrfacheingabe von Daten)
- ❖ Tumorprofile können vor der Konferenz via Internet eingesehen werden
- ❖ Einfache Integration der niedergelassenen Fachärzte
- ❖ Flächendeckende Vernetzung
- ❖ Kostenreduktion durch Vermeidung von Mehrfachuntersuchungen und Krankentransporten zu verschiedenen „Experten“

Charité interne Teilnehmer

Onkologie

Urologie

Allgemeinchirurgie

Strahlentherapie

Pathologie

Frauenklinik

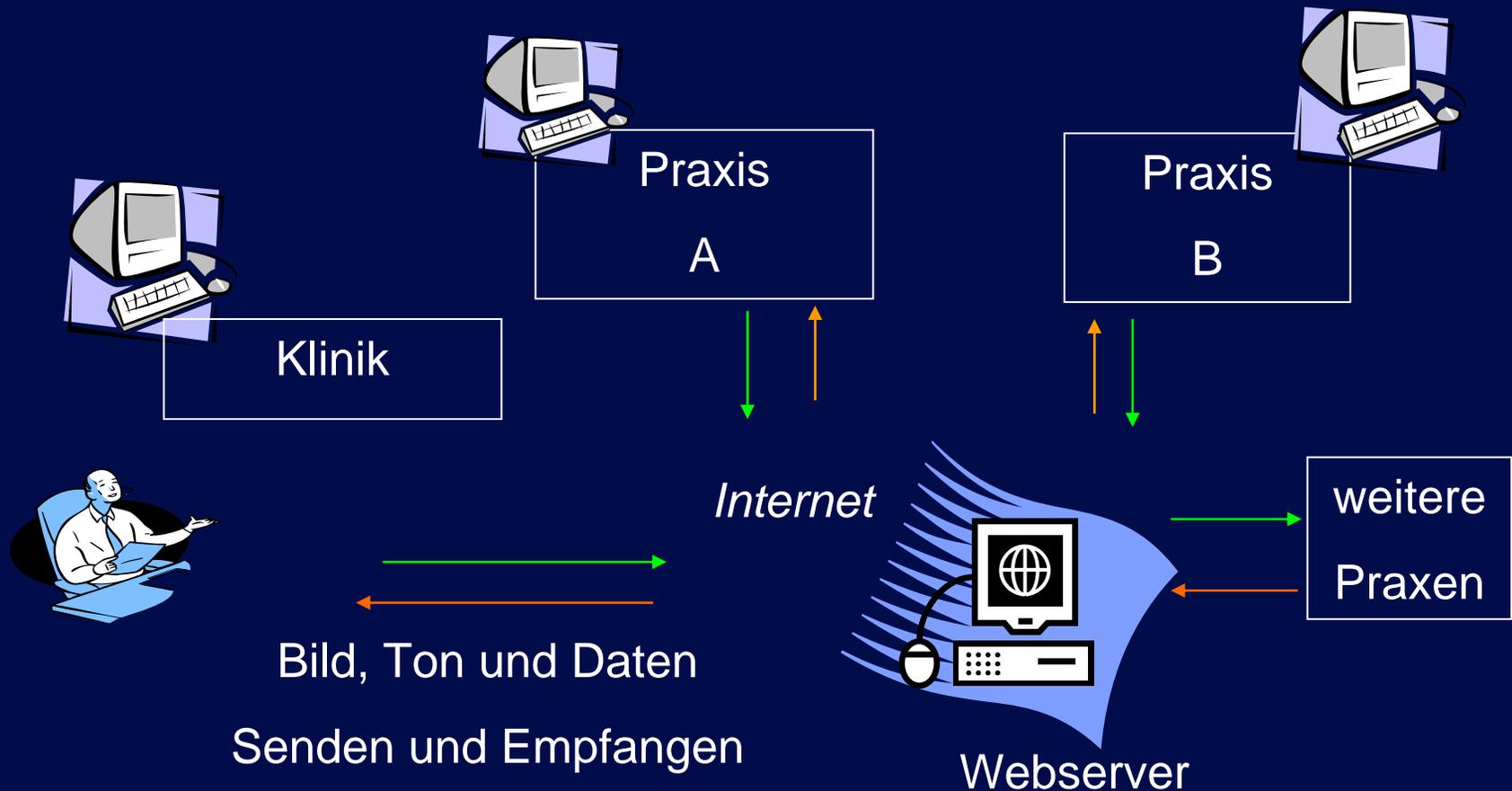
DHZB

Traumatologie

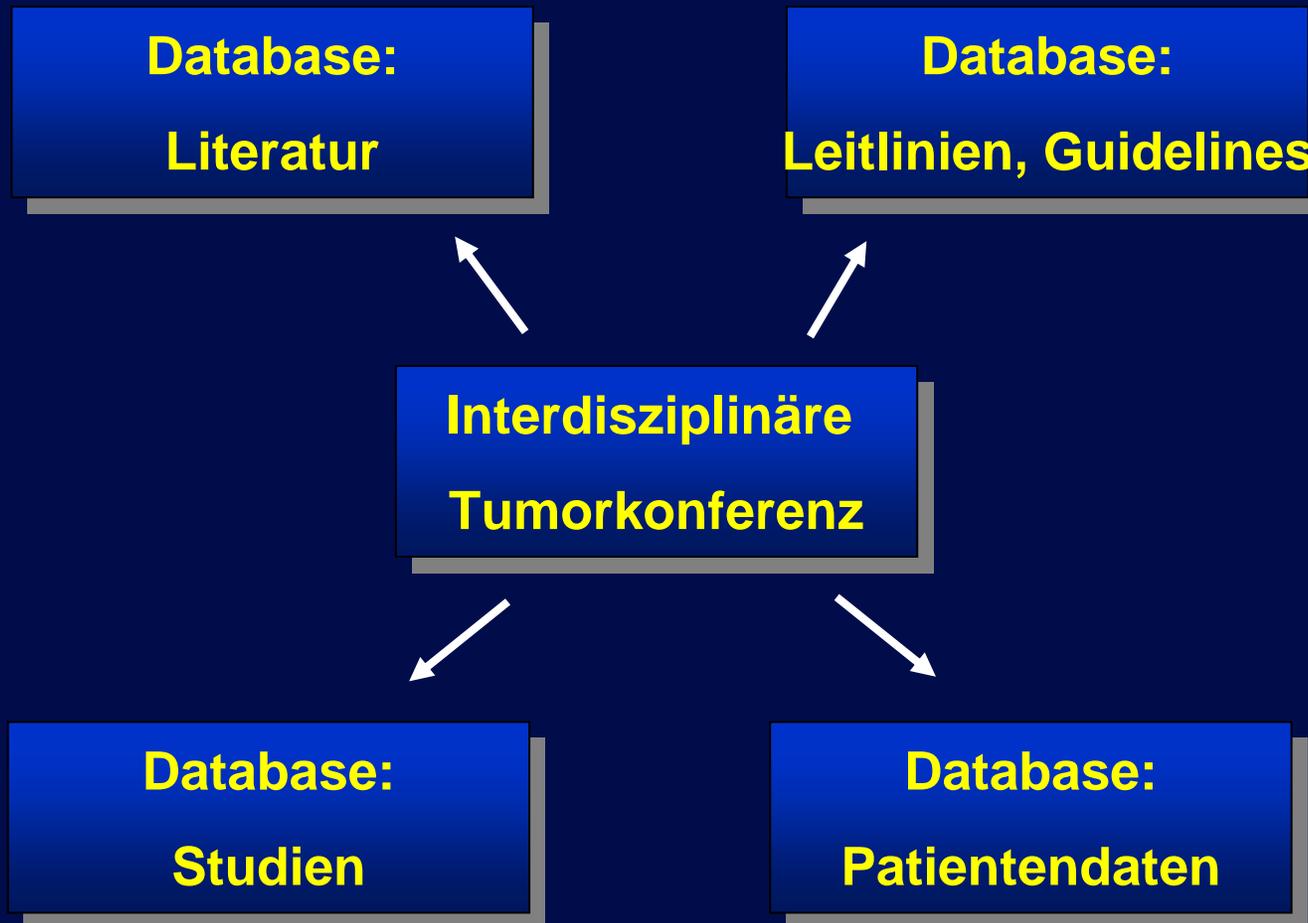
Schmerzambulanz

Neurochirurgie

Ein innovatives Konzept



Flussdiagramm des Entscheidungsprozesses



Ablauf der virtuellen Tumorkonferenz (1)

Terminfestlegung



Einladungen per E-Mail



Internetanmeldung der
Patienten



Literaturrecherche etc.



Einloggen der Teilnehmer zur
Tumorkonferenz



Ablauf der virtuellen Tumorkonferenz (2)

**Interaktive Fallbesprechung
und Diskussion**



**Therapieentscheidungen und
Empfehlungen**



Protokollversendung



**Erfassung in Quartals- und
Jahresberichten**



Online-Tumorkonferenz

- ▶ Home
- ▶ Informationen
- ▶ Teilnehmer
- ▶ aktuelle Studien
- ▶ Zugangsdaten anfordern
- ▶ Download

Login



**Willkommen bei der
Berliner Tumorkonferenz**
Ein Projekt der integrierten Versorgung und Versorgungsforschung

*Frauenklinik Charité / Campus Virchow-Klinikum und Campus Mitte
Niedergelassene Gynäko-Onkologen
"Gynäkologische Malignome"*

Koordination/Organisation

Prof. Dr. W. Lichtenegger / Dr. J. Sehoul
Universitätsmedizin Berlin
Charité Campus Virchow Klinikum
Frauenklinik
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin
Tel. 030 / 450 564 052

Mit freundlicher Unterstützung von Amgen, Medac, GlaxoSmithKline, Bristol-Myers Squibb



Multiple Entity Documentation



Benutzer: [Schönerstedt, Kerstin](#) Rolle: [Moderator](#) Praxis / Klinik: [Charité Universitätsmedizin](#) Ort: [Berlin](#)

[Rollenauswahl](#) [Patientenauswahl](#) [Tumorkonferenz](#) [Extras](#) [Abmelden](#)

Tumorkonferenz

Suche in: nach: Sortieren:



| Bearbeiten | Moderator | Tumorentitaet | Datum | Uhrzeit (hh:mm) | Anzahl der Teilnehmer/Gäste | Anzahl der Patienten | Meeting abgeschlossen |
|------------|-----------------------|-----------------|------------|-----------------|-----------------------------|----------------------|-----------------------|
| | Schönerstedt, Kerstin | Ovarialkarzinom | 01.12.2004 | 13:30 | 15 / 6 | 4 | ja |
| | Schönerstedt, Kerstin | Ovarialkarzinom | 15.12.2004 | 13:30 | 13 / 5 | 3 | ja |
| | Schönerstedt, Kerstin | Ovarialkarzinom | 12.01.2005 | 12:30 | 15 / 7 | 7 | ja |
| | Schönerstedt, Kerstin | Ovarialkarzinom | 26.01.2005 | 13:30 | 18 / 8 | 4 | ja |
| | Schönerstedt, Kerstin | Ovarialkarzinom | 09.02.2005 | 13:30 | 24 / 9 | 6 | nein |





Multiple Entity Documentation

Benutzer: **Schönerstedt, Kerstin**Rolle: **Moderator**Praxis / Klinik: **Charité Universitätsmedizin**Ort: **Berlin****Rollenauswahl****Patientenauswahl****Tumorkonferenz****Extras****Abmelden**

Tumorkonferenz

Meetingraum betreten

Meeting
starten

Tumorkonferenz

Zu besprechende Tumorentität * Datum der Tumorkonferenz * Uhrzeit (hh:mm) * Moderator *

Fragestellung dieser Konferenz *

Mit dieser Checkbox schließen sie diese Konferenz ab. Danach sind keine Änderungen mehr möglich.

Das Meeting ist abgeschlossen?

Benutzer: [Schönerstedt, Kerstin](#)

Rolle: [Moderator](#)

Praxis / Klinik: [Charité Universitätsmedizin](#)

Ort: [Berlin](#)

[Rollenauswahl](#)

[Patientenauswahl](#)

[Tumorkonferenz](#)

[Extras](#)

[Abmelden](#)

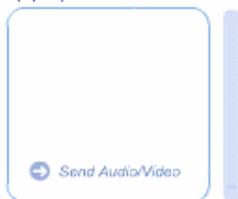
Tumorkonferenz

Tumorkonferenz

Kerstin Schönerstedt

Video

(Open)



(Open)



Teilnehmer

Kerstin Schönerstedt

Präsentation

Fallvorstellung

Alter

60-jährige Patientin

Diagnose

Ovarial-Karzinom

Erstdiagnose

10/2004

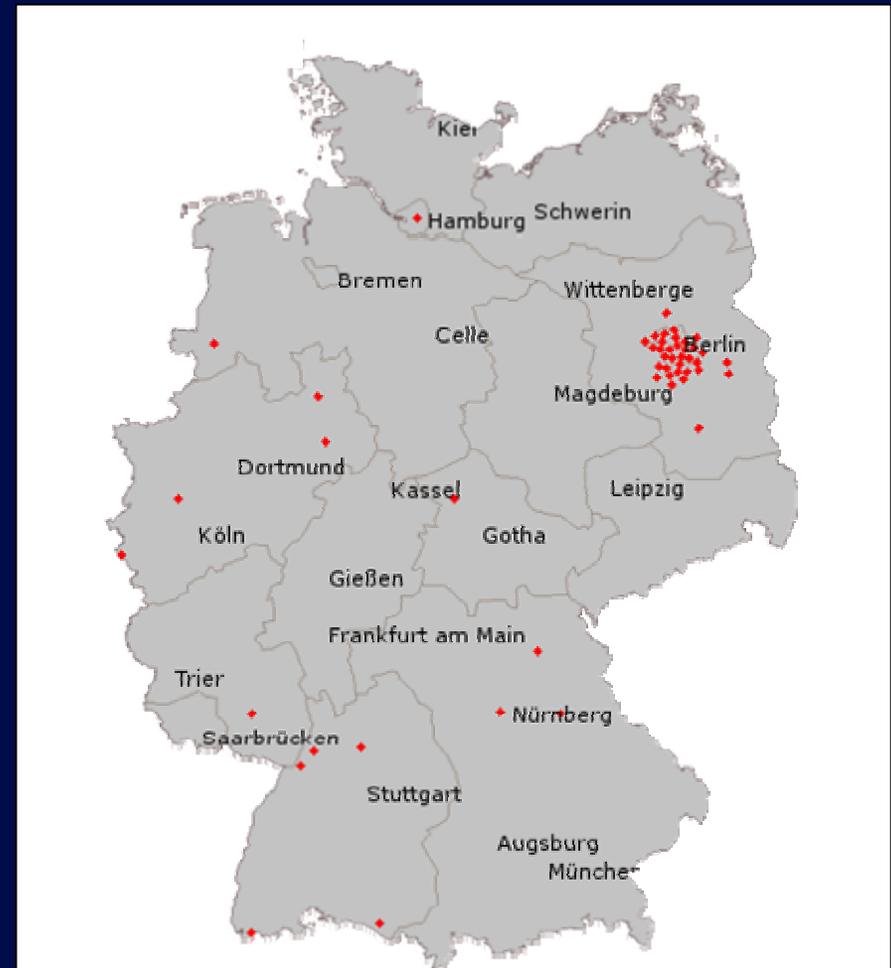
TNM-Stadium, Grading

pT1c pNx pM0 R0 G2

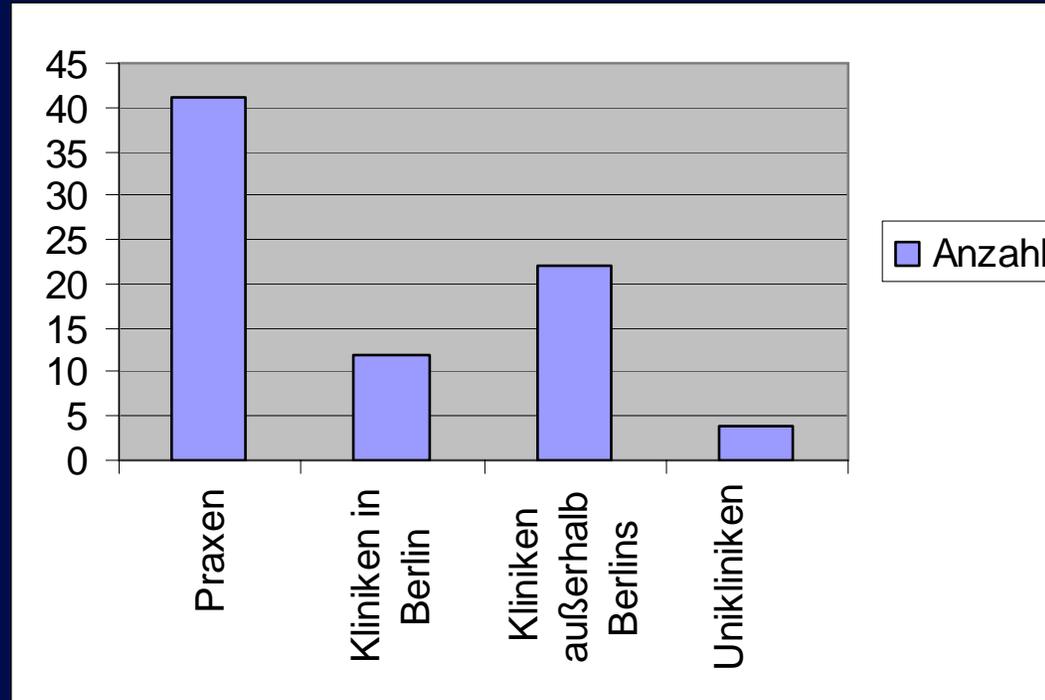
Pat. WP, Dr. Dietel

Geografische Verteilung der Teilnehmer

- Aue
- Berlin
- Chemnitz
- Herford
- München
- Quedlinburg
- Paderborn
- Aachen
- Mühlhausen
- Jena
- Karlsruhe
- Heilbronn
- Rheinfelden
- Eichwalde
- Spremberg
- Frankfurt/Main
- Bruchsal
- Bayreuth
- Lingen
- Bremen
- Fürstenwalde
- Schöneiche
- Bad Saarow
- Hamburg
- Friedrichshafen
- Doberlug-Kirchhain
- Luckau
- Bischofswerda
- Westerstede
- Oranienburg
- Düsseldorf
- Amberg
- Lohsa
- Dresden
- Nürnberg
- Kaiserslautern
- Delmenhorst
- Zschopau
- Geesthacht
- Brilon
- Görlitz
- Kiel
- Freiburg
- Neustadt



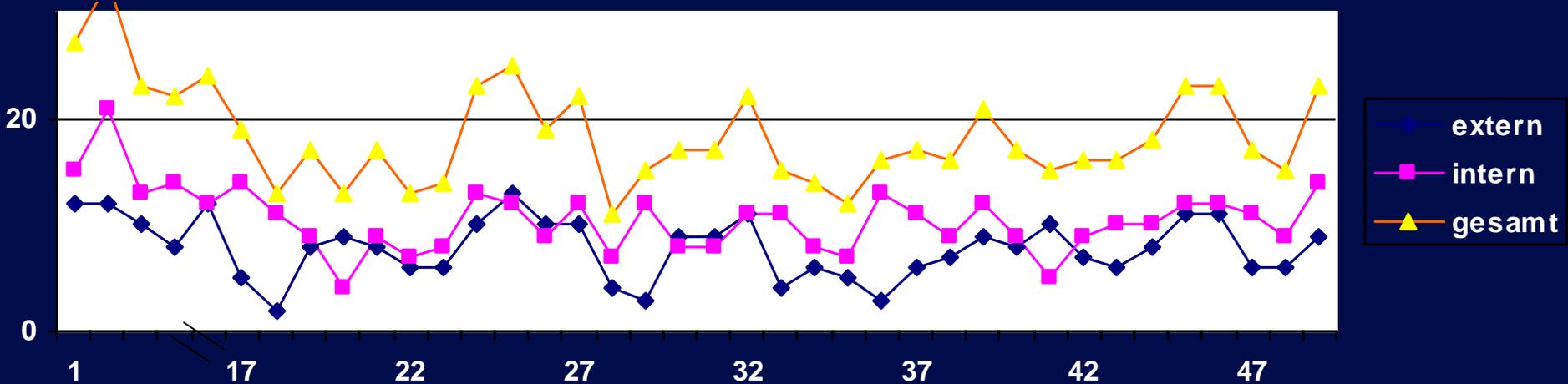
Teilnehmer



| | Praxen | Kliniken in Berlin | Kliniken außerhalb Berlins | Unikliniken |
|--------|--------|--------------------|----------------------------|-------------|
| Anzahl | 41 | 12 | 22 | 4 |



Anzahl der Teilnehmer pro Konferenz

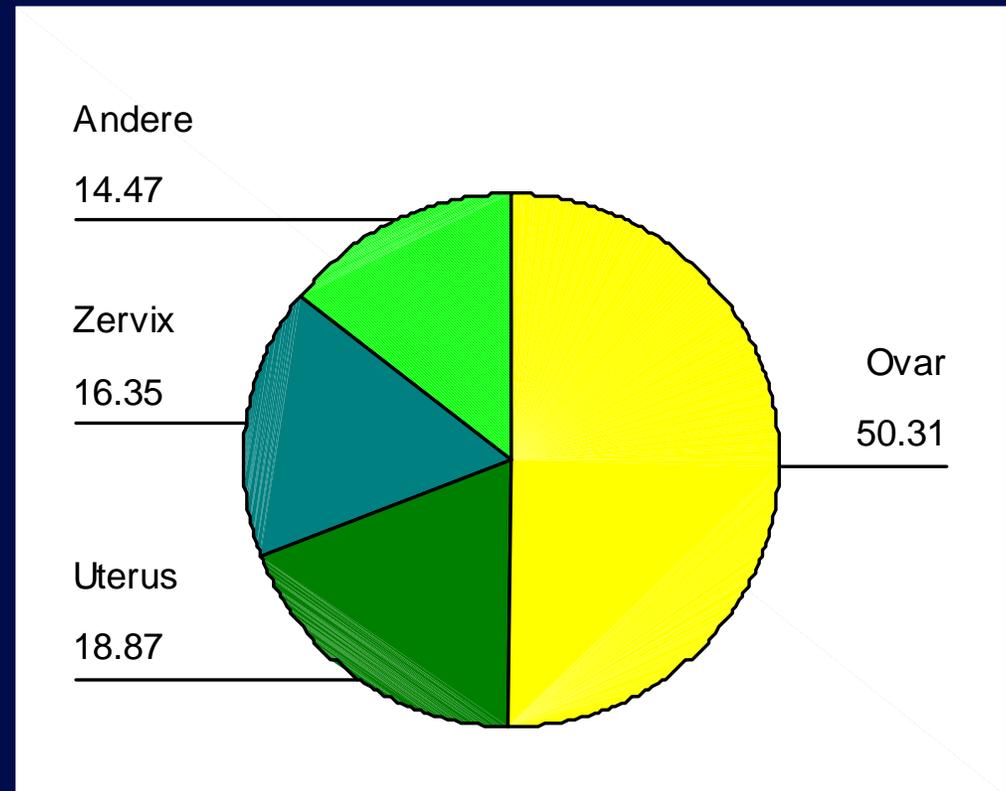


Im Durchschnitt 20 Teilnehmer pro Konferenz

Tumorentitäten

Lokalisationen

| | |
|------------------------------------|------|
| Ovar: | 50 % |
| Zervix: | 16 % |
| Uterus: | 19 % |
| (u.a. Vulva, Tube, Peritoneum): | 15 % |



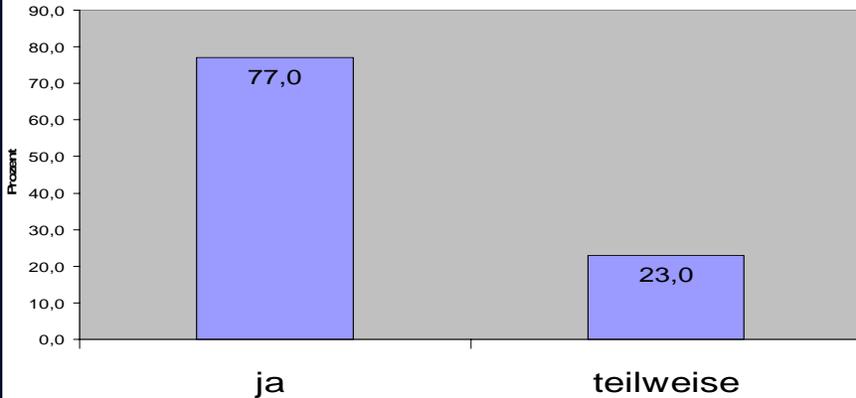
Interdisziplinäre Online-Tumorkonferenz „Gynäkologische Malignome“

Beginn am 01.12.2004

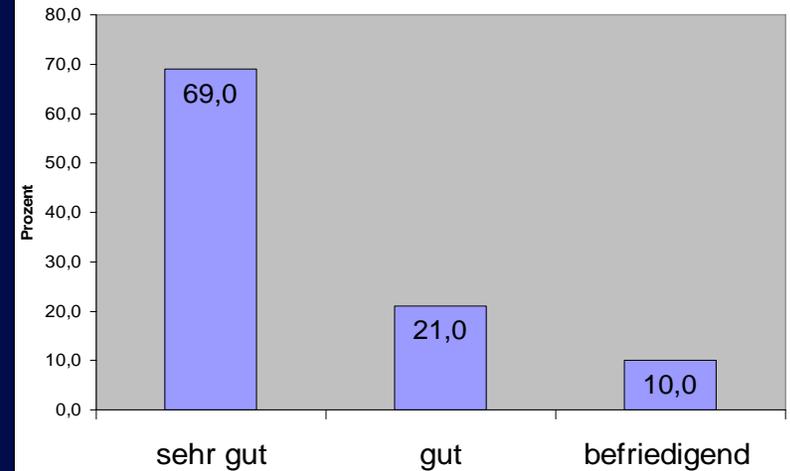
- ❖ **Bisher 52 Online-Tumorkonferenzen**
- ❖ **ca. 200 online vorgestellte Kasuistiken**
- ❖ **Über 200 ausgesprochene Zweitmeinungen**
- ❖ **Insgesamt 575 Teilnehmer – 256 Teilnehmer online und 319 Teilnehmer in der Klinik**
- ❖ **Umsetzung der Therapieempfehlungen (Compliance): 98%**

Umfrage zu der Zufriedenheit und Therapiecompliance

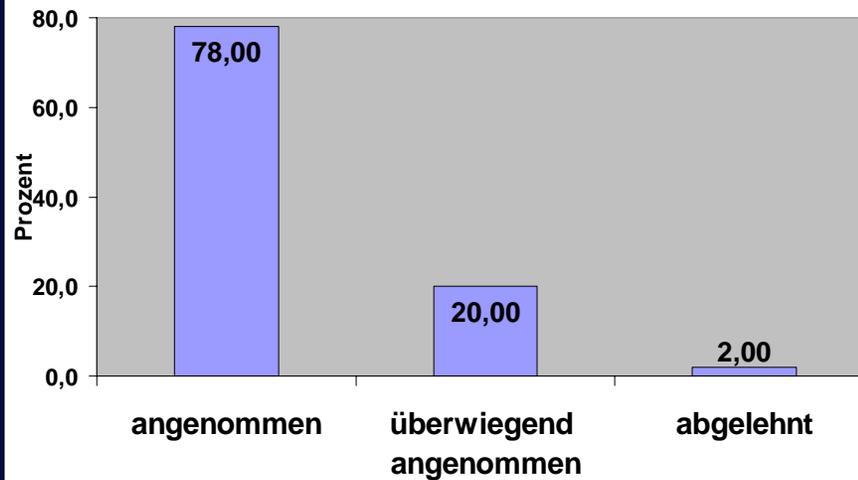
Verbessert die Online-Tumorkonferenz die Qualität Ihrer Patientinnenversorgung ?



Erkenntnisgewinn



Empfehlungen werden ...



März 2006

Interdisziplinäre Online-Tumorkonferenz „Gynäkologische Malignome“

www.online-tumorkonferenz.de

Das Konzept der Online – Tumorkonferenz hat sich bewehrt:

- ❖ **Leicht im klinischen Alltag integrierbar**
- ❖ **Effektives Instrument zur Qualitätssicherung**
- ❖ **Verbesserung der Patientenversorgung**
- ❖ **Effektive Umsetzung der Therapieleitlinien und neuen Studienergebnissen in das klinische Management von gynäkologischer Malignomen**

Die technische Koordination läuft über die Alcedis GmbH, Gießen.

Ein Kontakt kann über mich hergestellt werden:

030-450-564403